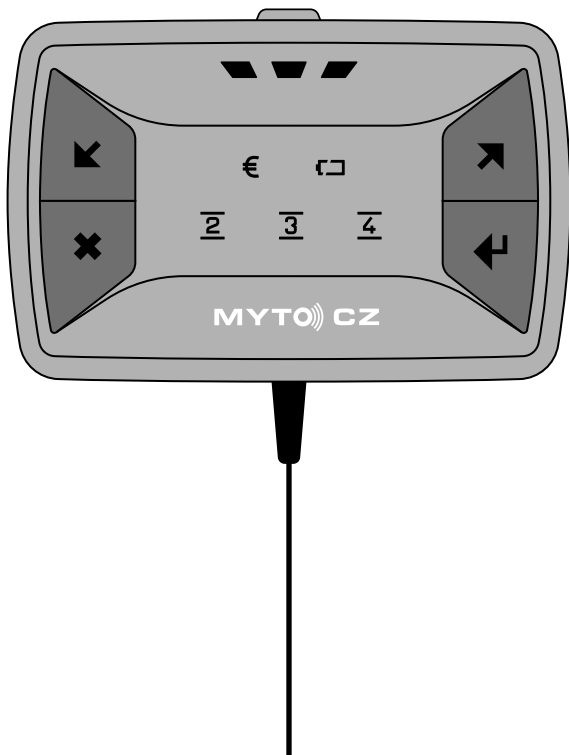
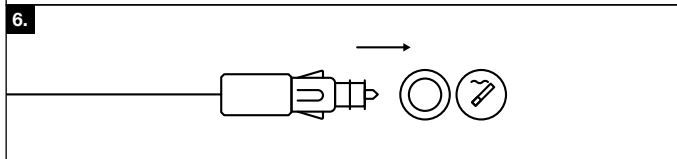
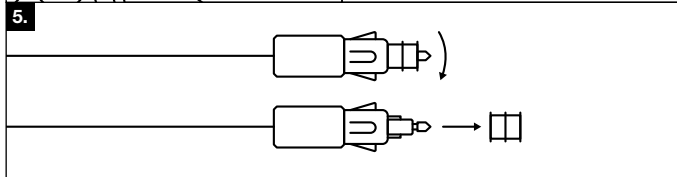
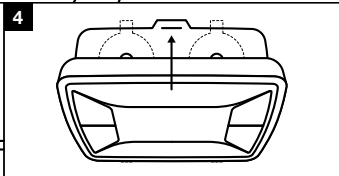
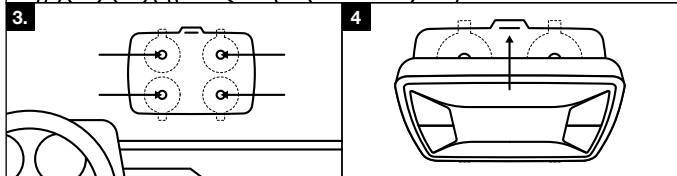
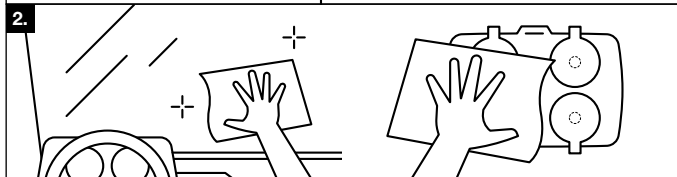
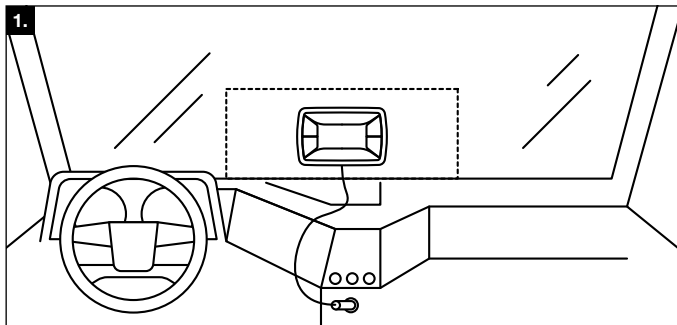
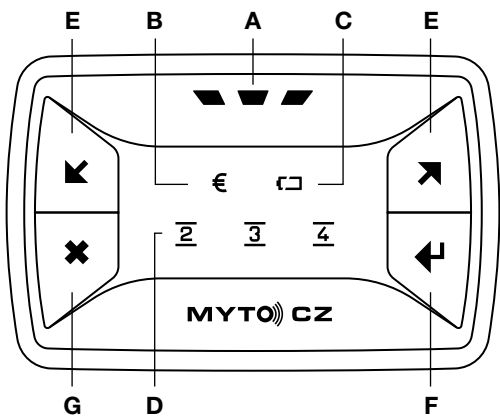


MYTO)) CZ

**Billien OBU 5051
Basis-Benutzerhandbuch**







Einleitung

Dieses Basis-Benutzerhandbuch hilft Ihnen bei der Installation und Bedienung der Bordeinheit Billien OBU 5051, welche die „Elektronische Vorrichtung“ im Sinne des § 22, Abs. 2 des Ges. Nr. 13/1997 (Gbl.) über Straßen („Straßengesetz“) in seiner gültigen Fassung darstellt, die weiter im Text nur noch als OBU bezeichnet wird. Ein detailliertes Benutzerhandbuch ist bei Bedarf der Website www.mytocz.eu zu entnehmen.

Weitere Informationen zu den Pflichten der Betreiber und Fahrzeuglenker im Zusammenhang mit der Mauterhebung; zum Elektronischen Mautsystem in der Tschechischen Republik (SEM) SEMund zur Benutzung der OBU-Einheit erhalten Sie:

- Auf der Website des SEM unter: **www.mytocz.eu**
- In der SEM-Kunden-Hotline unter der Telefonnummer: **+420 243 243 243**

Allgemeine Informationen und Hinweise

- Die OBU ist nur zum Betrieb im SEM vorgesehen und deren Benutzung ist Pflicht in Fahrzeugen, die auf gebührenpflichtigen Straßen der Tschechischen Republik der Mautpflicht unterliegen.
- Die OBU ist Eigentum der Tschechischen Republik und wird an den Fahrzeugbetreiber lediglich verliehen. Der Fahrzeugbetreiber hat darauf zu achten, dass diese Vorrichtung nicht zerstört, beschädigt wird oder verloren geht. Im Falle einer Zerstörung, Beschädigung oder eines Verlustes der OBU sind Sie verpflichtet den entstandenen Schaden zu ersetzen.
- Die OBU ist nicht übertragbar. Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur die OBU, welche zu diesem ausgegeben wurde.
- Die Ihnen ausgehändigte OBU ist zur vorübergehenden Installation vorgesehen. Falls Sie einen Bausatz zur festen Installation benötigen (wenn z.B. Ihr Fahrzeug in der Fahrerkabine über keine Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) verfügt), so wenden Sie sich an die SEM-Kunden-Hotline oder entnehmen Sie weitere Informationen der SEM-Website.
- Falls Ihr Fahrzeug mit vollständig metallbeschichteten Scheiben ausgestattet ist, wenden Sie sich an die SEM-Kunden-Hotline oder entnehmen Sie weitere Informationen der SEM-Website.
- Verwenden Sie die OBU ausschließlich so, wie es im Benutzerhandbuch beschrieben wird. Decken Sie die OBU nicht zu und versuchen Sie nicht deren Funktion zu beeinflussen. Versuchen Sie auf keinen Fall die OBU zu öffnen.

Inhalt der Packung

Überprüfen Sie zuerst, ob Sie im Beutel folgendes erhalten haben:

- **Die OBU** mit angeschlossenem Stromspeisekabel.
- **Halterung für die OBU** mit vier Saugnäpfen für die Windschutzscheibe.
- **Ein Einwegtuch** zur Reinigung der Installationsstelle auf der Windschutzscheibe und der Saugnäpfe der OBU-Halterung.

- Dieses **Basis-Benutzerhandbuch**.

Fall die Packung nicht vollständig ist, suchen Sie die nächstgelegene SEM-Geschäftsstelle auf. Deren Liste finden Sie auf der SEM-Website.

Installation der OBU

1. Wählen Sie eine geeignete Stelle zur Installation der OBU auf der Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs so, damit Ihre Sicht beim Lenken nicht behindert wird. An dieser Stelle darf die Windschutzscheibe nicht metallbeschichtet (metallisiert) sein und vor es dürfen vor dieser Stelle auch von außen keine Fahrzeugkomponenten sein, wie Scheibenwischer, Spoiler, Zusatzscheinwerfer usw. Berücksichtigen Sie bitte auch, dass das Stromspeisekabel von der OBU nach unten hinausgeführt ist und es wird davon abgeraten dieses gewaltsam zu verbiegen. (Abbildung 1.) Für die richtige Anbringung der OBU ist der Fahrzeuglenker verantwortlich.
2. Reinigen Sie den ausgewählten Installationsort auf der Windschutzscheibe des Fahrzeugs und die Saugnäpfe auf der OBU-Halterung mit dem beige-packten feuchten Einwegtuch (Abb. 2.). Entsorgen Sie das Feuchttuch umweltschonend in der gleichen Weise, wie den üblichen Hausmüll.
3. Drehen Sie die Halterung der OBU so, damit die beiden Öffnungen zum Einführen der Vorsprünge der OBU an den Rändern der Halterung unten sind. Drücken Sie die Halterung mit den Saugnäpfen fest auf die Windschutzscheibe. Vergewissern Sie sich durch Ziehen an der Halterung in Ihre Richtung, dass sämtliche Saugnäpfe richtig haften (Abbildung 3.).
4. Drehen Sie die OBU so, dass das Kabel nach unten zeigt. Legen Sie die OBU so in die Halterung, dass Sie zuerst die zwei Vorsprünge auf der unteren OBU-Seite in die Öffnungen der Halterung einführen, und dann die OBU in Richtung Windschutzscheibe auf der Oberseite einrasten lassen. Überprüfen Sie durch Ziehen an der OBU in Ihre Richtung, dass diese in der Halterung richtig befestigt ist (Abbildung 4.).
5. Die Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) Ihres Fahrzeugs einen kleineren Durchmesser hat, so nehmen Sie durch Drehen das rote Element am Steckerende des Stromspeisekabels der OBU ab (Abbildung 5.). Bewahren Sie das rote Element sorgfältig auf, denn dieses muss gemeinsam mit der OBU wieder zurückgegeben werden.
6. Schließen Sie den Stecker des Stromspeisekabels an die Bordspannungssteckdose an (Abbildung 6.). Die OBU (Bordgerät) arbeitet korrekt bei einer Nennspannung der Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) von 12 V, wie auch 24 V.
7. Falls das Fahrzeug eine metallbeschichtete (metallisierte) Windschutzscheibe hat oder das Signal der OBU (des Bordgeräts) anderweitig gestört wird, so wenden Sie sich an die Kunden-Hotline zur Bestimmung der weiteren Vorgehensweise.

Verwendung der OBU

Die Bedien- u. Signalelemente der OBU sind aus der Abb. 7 ersichtlich.

A) Primäre Zustandsleuchte

Der Gesamtzustand der OBU und deren Betriebsbereitschaft wird angezeigt durch die primäre Zustandsleuchte des OBU-Zustandes (A). Sofern alles in Ordnung und die OBU betriebsbereit ist, leuchtet diese Kontrollleuchte kontinuierlich grün. Fall die primäre Zustandsleuchte grün blinkt, so widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit der Kontrollleuchte des Mautkontostandes (B). Wenn die Kontrollleuchte rot aufleuchtet rot blinkt oder auf dem Gebiet der Tschechischen Republik überhaupt nicht leuchtet, so unterbrechen Sie die Fahrt und wenden Sie sich an die SEM-Kunden-Hotline und begeben Sie sich gemäß den Anweisungen zur nächsten SEM-Geschäftsstelle.

B) Kontrollleuchte des Mautkontostandes

Zeigt durch ihr grünes Leuchten an, dass alles in Ordnung ist. Falls die Kontrollleuchte gelb aufleuchtet (und die primäre Zustandsleuchte (A) gleichzeitig grün blinkt), warnt dies vor der Entstehung eines möglichen Problems mit Ihrem Mautkonto. Im Vorauszahlmodus weist dieser Umstand darauf hin, dass das Restguthaben der vorausbezahlten Maut sehr niedrig ist und es notwendig ist möglichst bald eine Vorauszahlung auf die Maut zu leisten. Im Modus der anschließenden Zahlung weist dies darauf hin, dass die fällige Mauthöhe bereits fast den Wert der Bankgarantie erreicht und somit deren Erhöhung erwogen werden sollte. Wenn die Kontrollleuchte rot wird, unterbrechen Sie die Fahrt und wenden Sie sich an die SEM-Kunden-Hotline und begeben Sie sich gemäß den Anweisungen zur nächsten SEM-Geschäftsstelle.

C) Kontrollleuchte der Stromspeisung

Eine kontinuierlich grün leuchtende Leuchte zeigt an, dass der Akku voll geladen ist und die OBU richtig an die Stromspeisung angeschlossen ist. Eine kontinuierlich gelb leuchtende Leuchte zeigt an, dass der Akku geladen wird; nach dem Aufladen wechselt die Farbe auf grün. Falls die Kontrollleuchte dauerhaft rot leuchtet, so ist deren Akku vollständig leer. Vergewissern Sie sich zu korrekten Aufladen, dass der Stecker des OBU-Ladekabels richtig an die Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) angeschlossen ist; der Akku wird dann während der Fahrt aufgeladen (das Fahrzeug muss in Bewegung sein). Fall die Farbe der Kontrollleuchte selbst nach einer längeren Fahrt nicht auf Gelb oder Grün wechselt, so besuchen Sie, wenn sich die Gelegenheit bietet — eine SEM-Geschäftsstelle. Eine blinkende Kontrollleuchte der Stromspeisung bedeutet, dass die OBU nicht mit Strom versorgt wird. Vergewissern Sie sich, dass die Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) die notwendige Spannung liefert und dass das Stromspeisekabel der OBU (Bordgerät) richtig angeschlossen ist. Falls alles in Ordnung ist und die Kontrollleuchte trotzdem noch blinkt – besuchen Sie die nächstgelegene SEM-Geschäftsstelle um dieses Problem zu lösen.

D) 2 3 4 **Kontrollleuchten der Achsenanzahl**

Diese zeigen dauerhaft die eingestellte Achsenanzahl des Fahrzeugs/des Fahrzeugzuges an. Die Kontrollleuchten haben folgende Bedeutung:

8.	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	Zwei Achsen
	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	Drei Achsen
	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	Vier Achsen
	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	Fünf und mehr Achsen

E)  **Tasten zum Einstellen der Achsenanzahl**

Diese dienen zur Einstellung der Achsenanzahl des Fahrzeugs/Fahrzeugzugs.

F)  **Taste zum Herbeiführen der Kommunikation der OBU**

Diese ist zum Herbeiführen der Kommunikation der OBU bestimmt. Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie dazu aufgefordert werden durch die Bedienung der Geschäftsstelle des SEM oder durch einen Mitarbeiter der SEM-Kunden-Hotline. Zum Herbeiführen der Kommunikation drücken und halten Sie die Taste, bis alle Kontrollleuchten der Achsenanzahl (D) anfangen grün zu blinken und die Kontrollleuchte der Stromspeisung (C) und die Kontrollleuchte des Mautkontostandes (B) erlöschen; die OBU gibt einen Hinweis aus. Nach der Beendigung der Kommunikation gibt die OBU einen Hinweis aus und die Kontrollleuchte der Stromspeisung (C) und Kontrollleuchte des Mautkontostandes (B) zeigt für 10 Sekunden das Kommunikationsergebnis an – ein grünes Licht bedeutet eine erfolgreiche Kommunikation und ein rotes Licht bedeutet einen Kommunikationsfehler. Anschließend leuchten sämtliche Kontrollleuchten entsprechend dem Ist-Zustand auf.

G)  **Taste zum Ausschalten/Einschalten der Hinweistöne**

Die OBU gibt Hinweistöne (z.B. beim Drücken einer Taste) und Warntöne aus. Die Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Hinweistöne; ein Abschalten dieser akustischen Warnungen ist nicht möglich. Zum Ausschalten der Hinweistöne Taste drücken; die OBU gibt einen Hinweis zur Bestätigung aus. Verfahren Sie auf die gleiche Weise auch nach dem Einschalten der Hinweistöne.

- Drücken Sie nach dem Herausnehmen der OBU aus der Halterung den Vorsprung auf der Oberseite der Halterung in Richtung Windschutzscheibe und klappen Sie die OBU aus der Halterung heraus (gegen die Pfeilrichtung auf Abb. 4).

- Heben Sie nach dem Abnehmen der OBU-Halterung die Saugnapfe an (am besten durch Ziehen am Vorsprung des Saugnapfes) und lockern Sie dadurch die Halterung. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, welche die Saugnapfe beschädigen könnten.
 - Die Software und die Daten der OBU können fernaktualisiert werden. Dies macht sich durch das Erlöschen sämtlicher Kontrollleuchten bemerkbar. Die Aktualisierung dauert normalerweise nicht länger als eine Minute. Fahren Sie nicht los bevor die primäre Zustandsleuchte (A) grün zu leuchten beginnt.
-

Vor der Fahrt

- Vergewissern Sie sich, dass das Stromspeisekabel des OBU richtig an die Bordspannungssteckdose (Zigarettenanzünder) angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die primäre Zustandsleuchte des Zustandes (A) grün leuchtet und die Kontrollleuchte des Mautkontostandes (B) grün leuchtet (oder gelb – siehe Kapitel Verwendung der OBU).
- Überprüfen Sie die eingestellte Anzahl der Fahrzeugachsen (einschl. Anhänger, Aufhänger u.ä.) bei den Kontrollleuchten der Achsenanzahl gem. Abbildung 8. im Punkt (D). Falls die Achsenanzahl nicht der aktuellen Konfiguration Ihres Fahrzeugs/Fahrguzuges entspricht, so stellen Sie die korrekte Achsenanzahl mit den Tasten ein (E). EEs können nur die Werte eingestellt werden, die für Ihr Fahrzeug zulässig sind. Für das Einstellen der korrekten Achsenanzahl ist der Fahrzeuglenker verantwortlich.

Hinweis: Die Einstellung der Achsenanzahl muss beim Fahrzeug im Stillstand vorgenommen werden. Während der Fahrt sind die Tasten der OBU blockiert.

Während der Fahrt

Prüfen Sie während der Fahrt gelegentlich, dass:

- die Farben der Kontrollleuchten nicht auf rot wechselten (oder auf dem Gebiet der Tschechischen Republik nicht ganz erloschen sind) – insbesondere der primären Zustandsleuchte (A) und der Kontrollleuchte des Mautkontostandes (B),
- der Stecker OBU-Stromspeisekabels immer noch richtig an die Bordspannungssteckdose angeschlossen ist.

Falls Sie aus dem Ausland kommen, wo die OBU nicht an die Stromspeisung angeschlossen sein muss — so schließen Sie das Stromspeisekabel der OBU an die Bordspannungssteckdose noch vor der Einfahrt in die Tschechische Republik an (mindestens 30 km vor dem Grenzübergang), damit die richtige Funktion der OBU gewährleistet ist. Nehmen Sie nach dem Passieren des Grenzübergangs die notwendigen Kontrollhandlungen vor — gemäß dem Kapitel „Vor der Fahrt“. Nach dem Verlassen des Staatsgebiets der Tschechischen Republik leuchtet die primäre Zustandsleuchte (A) gelb bis die OBU die laufenden Aktivitäten abschließt und erlischt anschließend. Nach dem Erlöschen der primären Zustandsleuchte (A) können Sie die OBU von der Bordspannungssteckdose trennen.

Nach Ende der Fahrt

Nach Ende der Fahrt ist weder eine Kontrolle noch eine Bedienung der OBU notwendig. Nach einer bestimmten Zeit ohne Aktivität geht die OBU automatisch in den Schlafmodus über (die Kontrollleuchten sind in diesem Zustand aus).

Wartung der OBU

Die OBU ist wartungsfrei. Im Falle einer Verstaubung oder Verunreinigung der OBU kann diese mit einem lauwarmen feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie zur Reinigung der OBU auf keinen Fall aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel oder Lösungsmittel und tauchen Sie die OBU niemals in irgendwelche Flüssigkeiten.

EU prohlášení o shodě



Výrobce: **TollNet a.s.**
Adresa: **Holušická 2221/3, Praha 4, 148 00, Česká republika**

na svou výhradní odpovědnost prohlašuje, že výrobek

Jméno: **Billien OBU**
Typ: **5051 op1 (02-03-01-01)**

je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Evropské unie

2004/52/ES (29. 04. 2004)	768/2008/ES (09. 07. 2008)
2009/750/ES (06. 10. 2009)	2011/65/EU (08. 06. 2011)
2014/53/EU (16. 04. 2014)	

a technickými normami

2014/53/EU (RED), Bezpečnost a zdraví, čl. 3.1a)

ČSN EN 60 950-1 ed.2:2006 +A1:2010, +A11:2009, +A12:2011, +A2:2014, +OPR.1:2012, +Z1:2016

ČSN EN 62 311:2008

2014/53/EU (RED), EMC, čl. 3.1b)

ČSN ETSI EN 301 489-1 V2.1.1

ČSN ETSI EN 301 489-7 V1.3.1

2014/53/EU (RED), Radiové spectrum, čl. 3.2

ČSN ETSI EN 303 413 V1.1.1

ČSN ETSI EN 301 511 V12.5.1

ČSN ETSI EN 300 674-2-2 V2.1.1

2011/65/EU, RoHS

ČSN EN 50581

Výše uvedený výrobek odpovídá nařízení vlády č. 426/2016 Sb. ze dne 14. prosince 2016 o posuzování shody rádiových zařízení při jejich dodávání na trh, které zapracovává Směrnici 2014/53/EU. Posouzení shody bylo provedeno podle modulu B + C ve spolupráci s oznámenou osobou: Český metrologický institut, Okružní 31, Brno, 638 00, Česká republika, číslo oznámené osoby 1383.

Toto EU prohlášení o shodě zároveň představuje výrobcem vydané EU prohlášení o shodě se specifikacemi ve smyslu Rozhodnutí Komise 2009/750/ES. K prohlášení shody se specifikacemi bylo použito postupu podle modulu A podle Rozhodnutí 768/2008/ES.

V souladu s čl. 3, Přílohy IV Rozhodnutí Komise 2009/750/ES výrobce dále uvádí/doplňuje:

Výše uvedený výrobek, představující prvek interoperability ve smyslu definice pod písm. d), čl. 2 Rozhodnutí Komise 2009/750/ES, je palubní jednotka pro elektronický výběr mýtného, tj. „palubní zařízení“ ve smyslu definice pod písm. e), čl. 2 Rozhodnutí Komise 2009/750/ES, která podporuje technologii (a) družicového určování polohy, (b) mobilní komunikace užívající normy GSM-GPRS a (c) mikrovlnnou techniku na 5,8 GHz, které jsou uvedené v čl. 2, odst. 1 Směrnice 2004/52/ES. Výrobek se umísťuje do vozidla a používá v souladu s uživatelskou dokumentací výrobku, která je součástí dodávky výrobku.

V Praze, dne 01. července 2019

Místo a datum vystavení

Ing. Pavel Bednář/ člen představenstva

Jméno, funkce a podpis oprávněné osoby



TollNet a.s.
Holušická 2221/3
148 00 Praha 4
Česká republika

IČ: 29055059
DIČ: CZ29055059

TeL: +420 272 656 178
Fax: +420 272 650 795
e-mail: office@tollnet.cz
web: www.tollnet.cz

Společnost je zapsána v obchodním rejstříku vedeném Městským soudem v Praze, oddíl B, vložka 16063.

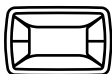
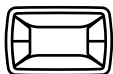
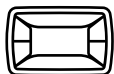


ISO 27001
ELBACERT

CE

E8

RoHS



MYTO  **CZ**